



Photo by Sozialfotografie / CC BY

Kampagnen, Aktionen & Projekte

Infoblatt zur Methode für das Leitungsteam



Sherpa

Punktuelle Beteiligungsformen und projektorientierte Strategien

Punktuelle Beteiligungsformen sind zumeist von kurzer Dauer und haben nur in eingeschränkter Form einen festen institutionellen Rahmen. Zu ihren Vorformen gehören Planspiele, etwa zu kommunalen Entscheidungsprozessen. Partizipation funktioniert in einer Jugendbegegnung durch Politikkontakte etwa bei Rathausbesuchen in Partnerstädten und -gemeinden, den Besuch bei einem lokalen Energieanbieter oder der Durchführung einer lokalen Anhörung – zum Beispiel zur Einrichtung eines Biosphärenreservates.

Projektorientierte Strategien der Jugendpartizipation sind für die Jugendbegegnung gut geeignet, da sie zeitlich begrenzt, ergebnisorientiert und auf ein Thema konzentriert sind. Außerdem orientieren sie sich klar an den Bedürfnissen der Jugendlichen. Da es sich bei Jugendbegegnungen um offene Zusammenschlüsse handelt, müssen Informationen möglichst einfach erhoben werden. So können verschiedene Wünsche und Interessen gesammelt und Ideen und Veränderungsvorschläge aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten aufgegriffen werden. Dazu bieten sich folgende Formen an:

- Befragungen der Jugendlichen untereinander über Fragebögen,
- Interviews vor Ort oder untereinander,
- Lokale Punktuntersuchung (bunte Punkte auf Landkarten, zum Beispiel bei Kernkraftstandorten),

- Mal- und Zeichenaktivitäten (mit Ausstellung),
 - Jugend-TÜV (Matrixbepunktung zu lokalen Geschäften mit fair gehandelten Produkten), Fotostreifzüge; Podcastbeiträge, kleine Filme für YouTube oder Facebook,
 - Interviewstreifzüge,
 - Aktivitäten zur Stadtforschung mit Dorfdetektiven (nur soweit sie punktuell – und nicht in größeren Projektzusammenhängen stattfinden),
 - Aktivierung etwa in der Gemeinde oder der Begegnungsstätte, zum Beispiel durch Dialog- und Kommunikationswände im öffentlichen Raum,
 - Öffentliche Aktionen („Delphi-Wände“) mit Impulsfragen (d.h., jeder der vorbeigeht, kann etwas auf die Wände schreiben) oder Klebepunkten (auf denen Meinungsäußerungen, Einschätzungen und Bewertungen festgehalten werden).
- Projektorientierte Verfahren der Partizipation (PDF): <http://bit.ly/1uEHmPJ>
- Mehr dazu finden Sie im Handbuch *Jugend begegnet Zukunft. Bildung für nachhaltige Entwicklung im deutsch-polnischen Jugendaustausch* (Kapitel „Punktuelle Beteiligungsformen und projektorientierte Strategien“, S. 43ff.). Darin gibt es außerdem mehr zum Thema Gestaltungskompetenz (S. 13).